



Ausserordentliche Delegiertenversammlung

Sonntag, 8. Dezember 2024

Mehrzweckhalle Pöschen, Freiburgstrasse 100, 3150 Schwarzenburg

Anwesende Vorstand:

Antonietta Polimeno (Präsidentin, Vorsitz), Erika Fassbind (Finanzen), Joao Liberado (Internationale Ausstellungen), Jonas Sieber (Vizepräsident / Protokoll)

Funktionäre: Antonio Polimeno (Material, Convoyeur) Jakob Niederhauser (Administration)

Gemäss Präsenzliste sind 51 Delegierte anwesend.

Entschuldigungen:

Die Ehrenpräsidenten Hans-Jürg Zimmermann und Stefan Kocher entschuldigen sich für ihre Absenz.

Traktanden:

- a) Feststellung Präsenz, Wahl der Stimmenzähler
- b) Revision der Statuten
- c) Verschiedenes

Protokoll

1. Feststellung Präsenz, Wahl der Stimmenzähler

Antonietta Polimeno begrüsst alle Anwesenden zur ausserordentlichen Delegiertenversammlung in Schwarzenburg. Speziell begrüsst sie Herr Rechtsanwalt Dino Cerutti welcher als Gast an unserer Versammlung teilnimmt.

Die Präsidentin stellt die ordentliche Einberufung der DV, mit der fristgerechten Publikation im offiziellen Publikationsorgan der «Tierwelt», der zusätzlich publizierte Einladung im Kleintiere Magazin, der Publikation auf der Homepage sowie der, an alle Mitglieder per Post, verschickten Einladung, fest. Ziel der heutigen ausserordentlichen DV ist, die Statutenrevision.

Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt: Josef Frei und Mathieu Burnier

Es sind 51 Delegierte anwesend die 95 Stimmen vertreten. Das absolute Mehr beträgt 48 Stimmen, die 2/3 Mehrheit 64 Stimmen.

Die Traktanden werden wie publiziert behandelt, ein Änderungsantrag wird nicht gestellt.

Rainer Gertschen erklärt, dass er als Ehrenmitglied, Klage gegen die Beschlüsse der letzten DV Klage eingereicht hat. Er will, dass der Austritt aus Kleintiere Schweiz zurückgezogen wird. In der Folge fand am 6. September 2024 eine Schlichtungsverhandlung statt, welche keine Einigung brachte, dem Kläger (R. Gertschen) wurde das Klagerecht erteilt. Er erläutert weiter, dass bei einer Klage, die sich mehrere Jahre hinziehen kann, der ganze Verband blockiert sei und alle Beschlüsse in der Schwebe wären. Das würde niemandem nützen. Im Weiteren informiert und Rainer Gertschen, dass der Anwalt Dino Cerutti eine Abmahnung von Kleintiere Schweiz erhalten hat, bezüglich der Verwendung der Wort-Bildmarke «Ziervögel Schweiz».

Dino Cerutti (Gast), Rechtsanwalt von Ziervögel Schweiz in Sache Klage von R. Gertschen, erläutert den genauen Sachverhalt aus rechtlicher Sicht.

Karin Rickli fragt, ob die heutigen Abstimmungen überhaupt rechtsgültig sind, solange nicht alle Fragen geklärt sind. Dino Cerutti erläutert, dass zum Zeitpunkt dieser DV alle Beschlüsse der DV vom 8. Juni 2024 rechtsgültig sind. Der Verband Ziervögel Schweiz ist rechtlich unabhängig und kann eigenständig seine



Statuten bestimmen. Wenn die Delegierten heute die geänderten Statuten annehmen, so setzen sie ein starkes Zeichen und bekräftigen den Willen auf Eigenständigkeit.

Das Recht auf den Namen «Ziervögel Schweiz» ist ein Problem zwischen Kleintiere Schweiz und Ziervögel Schweiz und nicht für diese Versammlung traktandiert. Da Rainer Gertschen das Problem angesprochen hat erteilt Dino Cerutti, obwohl nicht auf Markenrecht spezialisiert, dazu kurz Auskunft.

Nach seiner Meinung geniesst der Name «Ziervögel Schweiz» das Gewohnheitsrecht, da der Verband seit 2008 diesen Namen trägt. Das Markenrecht an diesem Namen wurde von KTS erst sehr viel später beantragt.

2. Revision der Statuten

Der Statutenentwurf wurde allen Mitgliedern zugeschickt und auf der Homepage publiziert. Jakob Niederhauser erläutert den Entwurf und die vorgenommenen Änderungen.

Der Entwurf basiert auf den bisherigen Statuten. Die Änderungen umfassen im Wesentlichen:

- Streichen oder umformulieren aller Artikel betreffend «Tierwelt».
- Streichen oder umformulieren aller Artikel betreffend «Kleintiere Schweiz».
- Einführen der Mitgliederkategorie «Einzelmitglied».
- Wenige redaktionelle Anpassungen.

Die Statuten werden nun Abschnitt für Abschnitt besprochen, wenn Wortmeldungen sind wird auf den einzelnen Artikel eingegangen. Für Änderungsanträge einzelner Artikel gilt das absolute Mehr. Für die Schlussabstimmung wird durch die bisherigen Statuten eine 2/3-Mehrheit gefordert.

Zu Artikel 12 «Stimmrecht» erfolgt eine Diskussion. Dass es kein Vertretungsrecht geben soll ist unbestritten. Hingegen wollen einige, dass nicht eine Delegiertenversammlung stattfinden soll, sondern eine Mitgliederversammlung abgehalten wird, bei der jede anwesende Person (Mitglied) je 1 Stimme hat. Reto Meier erklärt den Punkt um das Stimmrecht von Einzelmitglieder und Kollektivmitglied. Reto Meier ergänzt, dass der Verein für jedes Mitglied eine Stimme hat, jedes Einzelmitglied hat eine Stimme und muss sich selbst Vertreten.

Änderungsantrag R. Gertschen:

„Jedes anwesende Mitglied an der Delegiertenversammlung hat 1 Stimme,,

Der Antrag wird mit 9 Ja gegen 86 Nein Stimmen abgelehnt.

Schlussabstimmung:

Die Statuten werden mit 83 Ja-Stimmen gegen 12 Nein Stimmen bei keiner Enthaltung angenommen. Sie treten sofort in Kraft.

Hans Graber bittet um Rückzug der gerichtlichen Tätigkeiten der Austrittsgegner.

3. Verschiedenes

Die SWISSBird 2025 wird an einen Verbund aus der AARO rund um Mathieu Burnier vergeben, diese wird vom 7. – 11. Januar 2026 in Payerne stattfinden.



Antonietta Polimeno ruft alle auf, neue Vorstandsmitglieder zu rekrutieren, da sehr viel Arbeit auf den Vorstand von ZVCH zukommt.

Es wird bereits jetzt nach einem Partner für die SWISSBird 2026 gesucht.

Antonietta bedankt sich bei allen Anwesenden für das Vertrauen.

Ende der Sitzung 10:30

Schwarzenburg /Busswil/Birgisch, 08. Dezember 2024

Die Präsidentin:

Für das Protokoll

Antonietta Polimeno

Sieber Jonas